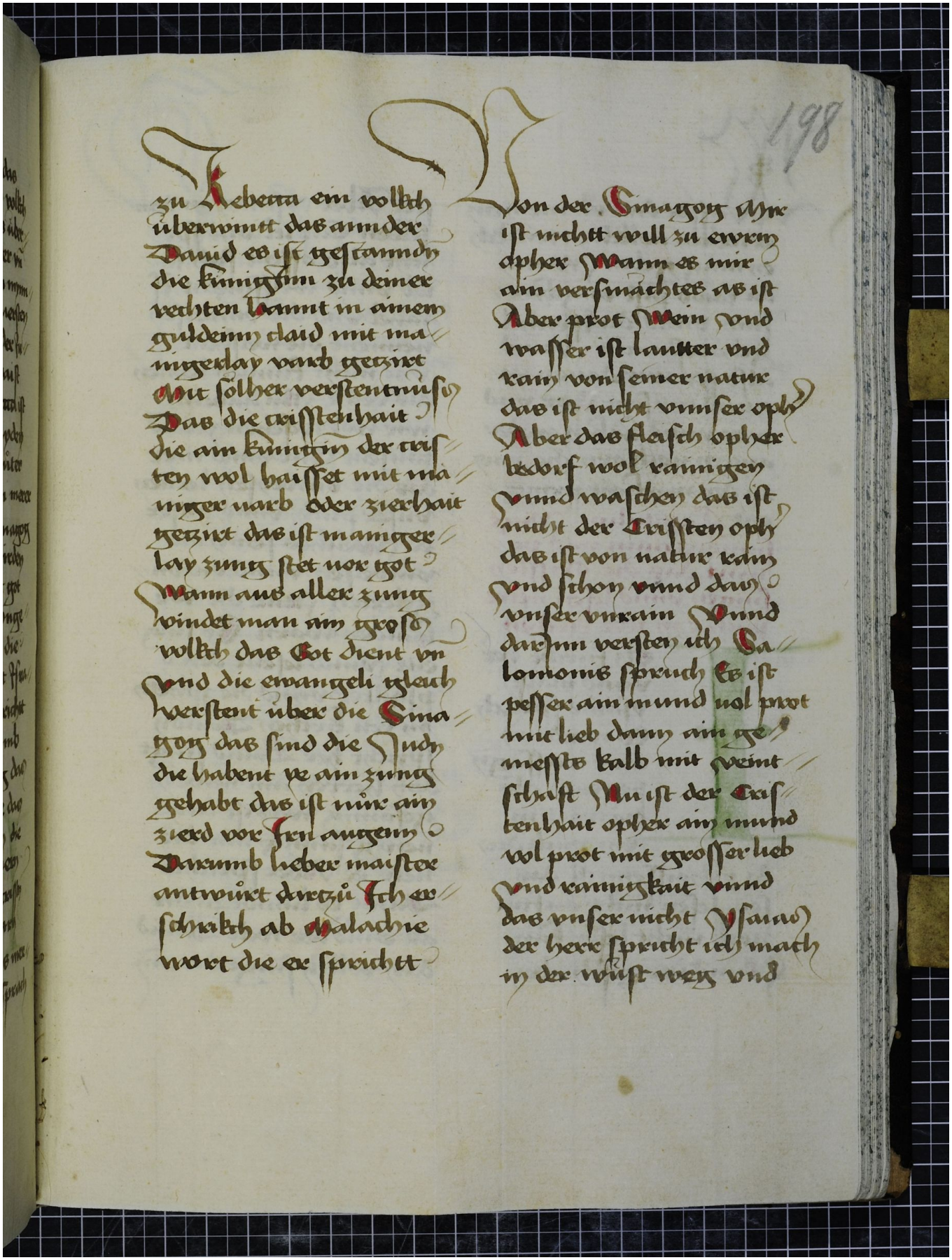
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=30330
Copyright: Heiligenkreuz, Zisterzienserstift



198

zu Rebecca ein volkh
uberwindt das ander
David es ist gestanden
die kuniginn zu deiner
rechten kommt in ainem
guldeinn claid mit ma
nigerlay varb gezirt
Mit solher verstentnus
Das die cristenhait
die ain kuniginn der cris
ten wol haisset mit ma
niger varb oder zierhait
gezirt das ist manger
lay zung stet vor got
Wann aus aller zung
vindet man ain gros
volkh das Got dient vn
Vnd die ewangeli gleich
verstent uber die Sina
goy das sind die Juden
die habent ye ain zung
gehabt das ist nur ain
zierd vor ir augen
Darumb lieber maister
antwurt darzu Ich er
schrikh ab Malachie
wort die er sprichtt

Von der Sinagoy Ihr
ist nichtt wull zu ewrem
opher Wann es mir
ain versmachtes as ist
Aber prot Wein vnd
wasser ist lautter vnd
rain von seiner natur
das ist nicht vnser oph
Aber das flesch opher
bedarf wol rainigen
vnnd waschen das ist
nicht der Cristen oph
das ist von natur rain
vnd schon vnnd dan
vnser vnrain Vnnd
darinn verstan ich Sa
lomonis spruch Es ist
besser ain mund vol prot
mit lieb denn ain ge
messte kalb mit veint
schaft Nu ist der Cris
tenhait opher ain mund
vol prot mit grosser lieb
vnd rainigkait vnnd
das vnser nicht Ysaiae
der herr spricht ich mach
in der wust wegk vnd